

wie die Katzen. Das mächtigste unter diesen Tieren ist der Löwe. Mit Recht nennt man ihn den König der Tiere. Majestätisch ist sein Blick, gemessen sein Gang, furchtbar seine Stimme. Auch die hundartigen Raubtiere fehlen im zoologischen Garten nicht. Zu ihnen gehören Fuchs und Wolf, von denen so oft in den Märchen erzählt wird.

11. Im Affenhaus gibt es 'was zu lachen. Was für geschickte Turner und Kletterer sind doch diese Tiere mit ihren vier Händen! Einige geschwänzte Affen gebrauchen ihren Schwanz sogar als fünfte Hand und können sich daran aufhängen und schaukeln. Sieh, da hat ein kleiner Affe ein Stückchen Zucker erhascht, das eine Dame ihm zuwarf! Er faßt es mit den Vorderhänden, beguckt es, beißt Stückchen für Stückchen ab, verzehrt sie und macht dabei ein sehr vergnügtes und pfliffiges Gesicht. Doch plötzlich springt ein größerer Affe mit lautem Getöse heran. Erschreckt läßt der kleine Kerl den Zucker fallen und flieht mit großen Sprüngen bis unter das Dach des Affenhauses. Von oben schaut er betrübt auf die gute Dame hinab, die ihm das Stückchen Zucker reichte.



Orang-Utan.

Der Dieb hat bald die Beute verzehrt und sieht sich nach einem neuen Schelmenstreiche um. Da entdeckt er etwas Blinkendes in der Hand eines Mitgefangenen. Leise schleicht er von hinten heran und sucht den Gegenstand in seine Gewalt zu bekommen. Es entsteht ein heftiger Streit; unser Spitzbube bleibt Sieger. Doch was hat er? Ein kleiner Taschenspiegel ist es, in dem er sich nun wohlgefällig betrachtet, wobei er lächerliche Gesichter schneidet. — In einem besonderen Käfig schautelt sich ein sehr großer Affe in einem eisernen Ringe. Das Tier schläft des Nachts auf einem Strohsack und deckt sich mit einer Decke zu. Obgleich die Decke es gegen die Kälte schützt, schont es sie nicht, sondern zerreißt sie am Tage immer wieder, wenn man sie ihm nicht wegnimmt. Es ist eben ein Affe und kein vernünftiges Geschöpf, kein „häßlicher Mann“, wie einmal ein kleines Mädchen meinte.

12. Folgt mir in den schönsten Teil des Gartens. Der Weg führt an einer großen Kranichwiese vorbei, auf der viele dieser langbeinigen